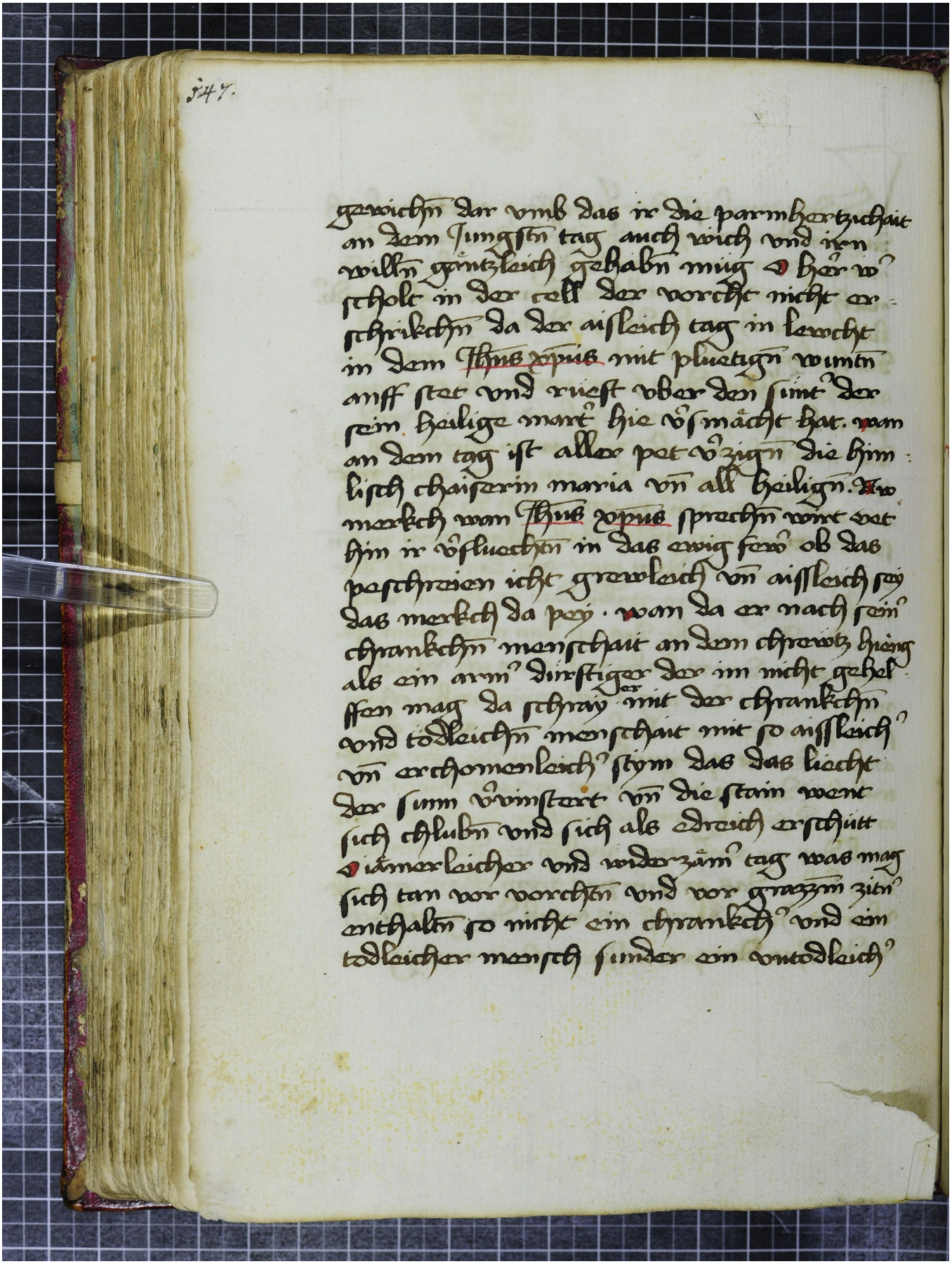
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



147.

gewichn der vmb das ir die parmhertzichait
an dem Jungsten tag auch wich vnd iren
willn gentzleich gehabn mug ❧ Hier wo
scholt in der selb der vorcht nicht er-
schrikchn da der aissleich tag in lewcht
in dem Jhus zopus mit pluetigen wunden
auff stat vnd ruest vber den sunt der
sein heilige mart hie vsmacht hat. wan
an dem tag ist aller pet vzugn die him-
lisch chaiserin maria vn all heiligen. ❧ Wo
merkch wan Jhus zopus sprechn wirt vet
hin ir vsfluechten in das ewig feur ob das
peschreien icht greweleich vn aissleich sei
das merkch da pei. wan da er nach sein
chrankchn menschait an dem chreutz hing
als ein arm dirstiger der im nicht gehel-
fen mag da schray er mit der chrankchn
vnd todleichn menschait mit so aissleich
vn erchomenleich stym das das liecht
der sunn vrinstert vn die stain went
sich chlubn vnd sich als dreich erschutt
❧ itmerleicher vnd widerzum tag was mag
sich tan vor vorchten vnd vor grazzm zitn
enthalten so nicht ein chrankch vnd ein
todleicher mensch sunder ein untodleich